

# Am schiefen Fenster

## ein Maskenspiel

Theaterprojekt mit Schülern der Klasse 4b

Kernprojekt im 3. Partnerschaftsjahr 2014/2015 zwischen der  
Nehring-Grundschule und der SCHAUBUDE BERLIN



Es sind „kostbare“ Masken aus dem Nachlass der Puppenspielerin Mo Bunte, mit denen die neun und zehnjährigen Kinder das Maskenspiel aufführten. Für die quirligen Viertklässler war es nicht einfach die Grundregeln für das Spiel mit den Tier- und Menschenmasken zu verinnerlichen. Das körperbetonte Spiel erforderte von ihnen einigen Mut.

Wen spiele ich? Wie bewegt sich meine Maske durch den Park? In welcher Haltung sitzt sie, womit beschäftigt sie sich? Auf diese Fragen suchten die Kinder Ideen und Antworten. Mit jeder Probe wuchs ihre Begeisterung.

Sorgsam legten sie die Voll- oder Halbmasken neben sich ab, wenn die kurze Improvisation, in der sie Gänge und kleine Spielhandlungen für ihre Figuren erprobten, beendet war. Es entstanden Spielszenen in einem Park.

Inspiziert durch das Kinderbuch „Leberecht am schiefen Fenster“ schaute Herr Leberecht aus seinem Fenster und beobachtete das Treiben im Park. Auf den Bänken tummelten sich seltsame Gestalten wie Zeitung lesende Raben, Vögel fütternde Kamele, Ratten mit Aktentaschen. Weitere skurrile Gestalten durchquerten und belebten die vier Szenen.

Welche Erfahrungen hast Du mit dem Maskenspiel gemacht?

Nguyen: „Es ist manchmal schwierig, die Geste mit der Maske zu machen, weil man sich selber nicht sieht.“

Anmar: „Wir kriegen eine bessere Ausstrahlung.“

Lena: „Ich habe mir beim Theaterspielen Dialoge vorgestellt und nicht immer diese komischen Übungen machen.“

Ella: „Man kommt voll in die Rolle hinein, wenn man so `ne Maske hat.“

Luisa: „Das man versuchen kann, jemand anderes zu sein, das ist sehr toll.“

Nguyen: „Manche denken nur an die Hauptstruktur einer Figur, aber ein Frosch kann ja auch schwimmen!“

Hassan: „Wenn ich zum Beispiel die Rabenmaske trage, dann fühle ich mich leicht wie ein Rabe.“

Anmar: „Man fühlt sich wie in einem anderen Körper und man merkt gar nicht, was man genau macht – sowas macht man nicht ohne Maske.“

Aus einem Interview am 09.02.2015

Aufführungen fanden statt am

06. März 2015 im Rahmen des TUSCH-Festivals im Podewil und am  
10. und 12. März 2015 vier Vorstellungen vor ca. 180 Schülern in der Aula der  
Nehring-Schule.

Team :

Kristina Feix, Agnes Ehrig, René Bartels





Am schiefen Fenster! - TUSCH-Produktion der Nehring-Grundschule und der SCHAUBUDE BERLIN 2014/15



Am schiefen Fenster! - TUSCH-Produktion der Nehring-Grundschule und der SCHAUBUDE BERLIN 2014/15



Am schiefen Fenster! - TUSCH-Produktion der Nehring-Grundschule und der SCHAUBUDE BERLIN 2014/15